

keine Pleuro-Z.; auch aus der Diagnose PILAT's ist kein Hinweis auf Pleuro-Z. zu entnehmen, während die Cheilo-Z. ausführlich beschrieben wurden

- S. 423 Bei Zi 2 ist zu ergänzen: Vergl. auch G. hypnorum
- S. 425 Zi 11*: "St. stärker gefärbt" als (siehe Zi 11) sehr blaß ockerlich, ockergelblich, hyalin-honigocker führt zu G. pseudotundrae: "St. blaß, mit ± deutlichen weißen V.-Fasern
- S. 435/436 R. lilacea: "Spp. schwach gelblich". Diese Art besitzt weißliches Spp. (I a/b)
- S. 438 Zi 2*: "An anderen Standorten u. von anderer Farbe". Die Alternative 2 besagt nichts über eine Farbe
- S. 442 4.1.1.15 Citrinae: "Scharfe Täublinge ..." - Zi 4: R. smaragdina: "Ges. praktisch mild"
- S. 443 Zi 5*: "In Wäldern oder bei Bäumen oder bei Erlen wachsend" - Ist die Erle kein Baum?
- S. 443 Mehrere Arten der Sektion 4.1.1.16 (z.B. atropurpurea, aquosa, alnetorum) haben oft eher milden als scharfen Geschmack und sind dann nicht aufzuschlüsseln
- S. 453 L. evosmus: "Milch mild, evtl. bitterlich". Nach der Originalbeschreibung KÜHNER's ist die Milch scharf (s.a. Md 516)
- S. 491 "abstrusa, Pholiota, 299" ist auf S. 299 nicht aufgeführt (s. Pholiota lutaria)
- S. 505 "flocculosa ss. Lge., Inocybe 321" ist auf S. 321 nicht aufgeführt
- S. 508 "hirtus, Polyporus 54" ist auf S. 54 nicht aufgeführt.

Wichtige Hinweise für Inocybe-Freunde

G.J. KRIEGLSTEINER

Beethovenstr. 1
7071 Durlangen

Eingegangen am 10.5.1987

Im Dezember 1986 kam in Holland ein richtungsweisendes, wenn auch teils umstrittenes Rißpilz-Werk von T.W. KUYPER heraus, erschienen als Supplement Volume 3 der Persoonia, Rijksherbarium Leiden: "A revision of the genus Inocybe in Europe", Untertitel: "I. Subgenus Inosperma and the smooth-spored species of subgenus Inocybe".

Ich habe einige deutsche Rißpilz-Fachleute um eine Besprechung des Werkes gebeten, was aber vorerst abgelehnt worden ist, weil sich keiner einen qualifizierten Überblick zutraute; "mangelnde Kompetenz dem Gesamtwerk gegenüber" scheint mit diffusen Animositäten gegenüber der KUYPER'schen Artauffassung gekoppelt zu sein. Daher muß vorausgesandt werden: auch nachstehender Text will und kann keine kritische Besprechung sein, sondern lediglich ein Hinweis-Referat für den Benutzer des Schlüssels von M. MOSER (1983). KUYPER, dessen Arbeit u.a. von R. KÜHNER "abgesegnet"(!) worden ist, gehört der neueren holländischen Schule an, die eher zu den "Lumpen" (Vereinigern) zu zählen ist. So wurden hier immer wieder Sippen zusammengeworfen, welche anderswo als eigenständige Arten gelten; z.B. wurden I. brunneopatra (Heim)P.D. Orton, I. virgatula Kühner und I. hypophaea Furrer zu I. fuscidula Velen. 1930 gestellt. Eine Reihe weiterer Sippen wurden als dubius erkannt oder auf keinen vorhandenen Typus begründet und sind somit zu streichen.

Im nachfolgenden Referat habe ich die im o.g. Schlüssel von M. MOSER geführten "Arten" gelistet und jeweils stichwortartig die Ergebnisse der KUYPER'schen Studien zusammengefaßt. Danach folgen (mit Brougham-Typen) eigene Kommentare:

S. 312-313:

-- *I. vatricosa* (Fr.)Karst. 1879

Typus nicht vorhanden. Beschreibung erinnert an *I. umbratica* Quélet. Was HEIM (1931) unter dem Binomen verstand, ist ein auf Holz wachsender glattsporiger Pilz, der aus *Inocybe* auszuschließen ist.

Aus Mitteleuropa keine Fundmeldungen bekannt. Aus dem Schlüssel zu streichen.

-- *I. viscidula* Heim 1931

Typus nicht vorhanden. Was HEIM im August 1956 in Mexiko mit diesem Binomen beschriftete, ist *I. leptocystis* Atk..

Aus Mitteleuropa unbekannt. Aus dem Schlüssel zu streichen.

-- *I. cucullata* C.E. Mart. 1892-94

Ungenügend beschrieben. Typus nicht auffindbar. Nomen dubium.

Aus Mitteleuropa keine Fundmeldungen bekannt. Aus dem Schlüssel zu streichen.

-- *I. atripes* Atk. 1918 = *I. tenebrosa* Quél. 1885.-- *I. maculipes* Favre 1955

Wird akzeptiert. - (Diese Art ist aus den deutschen Alpen leider noch nicht bekannt geworden).

-- *I. similis* Bres. 1905

Wird akzeptiert. Vorsicht: *I. similis* ss. Kühner 1955, ss. Stangl 1971: = *I. brunneotomentosa* Huijsman 1978 (Z.Pilzk.37, pl.3).

Alle als "similis" bestimmten Aufsammlungen sind auf (die bei MOSER nicht enthalten) *I. brunneotomentosa* zu überprüfen!

-- *I. submaculipes* Favre 1960 (inval.) = *I. melanopus* Stuntz 1954-- *I. hystrix* (Fr.)Karst. 1879

Wird akzeptiert.

S. 315- 325:

-- *I. patouillardii* Bres. 1905 = *I. erubescens* Blytt 1905

BRESADOLA publizierte am 10. Mai, BLYTT am 3. Mai 1905 (!).

-- *I. jurana* Pat. 1886 = *I. adaequata* (Britz. 1882)Sacc. 1887-- *I. cookei* Bres. 1892

Wird akzeptiert. - *I. kuthanii* Stangl & Ves. in Česká Mykol. 33:134, 1979 wird als eine messing- bis orange-braune Varietät aufgefaßt.

Im Gegensatz zur Aussage von KUYPER ist dieser Pilz nicht nur in der CSSR, sondern auch in Süddeutschland bekannt (ENDERLE, STANGL).

-- *I. maculata* Boud. 1885

Wird akzeptiert.

-- *I. orbata* Mal. 1970

Wird als Synonym zu *I. rimosa* (Bull.:Fr.)Kummer gezogen.

Diese "unter Zedern mediterran" vorkommende Sippe ist in Mitteleuropa ohnehin nicht zu erwarten und also gestrichen.

-- *I. obsoleta* Romagn. 1958

Als eine der vielen Varianten von *I. rimosa* aufgefaßt.

-- *I. squamata* J. Lange 1917

Wird akzeptiert; jedoch wird gezeigt, daß Formen dieser Sippe nicht immer leicht gegen *I. rimosa* abgrenzbar sind.

-- *I. perlata* (Cooke)Sacc. 1887

Wird als Synonym zu *I. rimosa* gestellt.

-- *I. fastigiata* (Schff.)Quél. = *I. rimosa* (Bull.1789:Fr.1821) Kummer 1871

Man beachte: Der "Kegelige Rißpilz" wird hier weit aufgefaßt, so daß *I. orbata*, *I. obsoleta*, *I. perlata* zu Synonymen werden. - *I. hygrophorus* Kühner 1956, dessen Typus KUYPER nicht studieren konnte, wird als zweifelhafte Art in die Nähe von *I. squamata* (und somit wiederum zu *I. rimosa*) gestellt.

-- *I. calamistrata* (Fr.)Gill.

Wird akzeptiert.

-- *I. cervicolor* (Pers.)Quél. 1886

Wird akzeptiert.

-- *I. bongardii* (Weinm.)Quél. 1872

Wird akzeptiert. - *I. pisciodora* Donadini & Rioussat 1975, welche neulich STANGL für Bayern nachgewiesen hat, wird als Varietät

tät akzeptiert; sie riecht jung nach Pelargonium, alt nach Fisch.

-- *I. geranioidora* J. Favre 1955

Wird akzeptiert.

-- *I. haemacta* (Bk. & Br. 1882) Sacc. 1887

Wird akzeptiert.

-- *I. geophylla* (Fr.: Fr.) Kummer 1871

Wird akzeptiert., incl. var. *geophylla* und var. *lilacina* (= var. *violacea* = var. *amethystina*), jedoch man beachte: "var. *lateritia*" wird zu *I. whitei* (= *I. pudica*) gerechnet!

-- *I. pudica* Kühner 1947 = *I. whitei* (Bk. & Br.) Sacc. 1887

Beachte: *I. armeniaca* Huijsman 1974 wird als "forma" zu *I. whitei* gestellt!

-- *I. sambucina* (Fr.: Fr.) Quél.

Wird akzeptiert.

-- *I. corydalina* Quél. 1875

Wird akzeptiert. - *I. erinaceomorpha* Stangl & Ves. in Ceská Mykol. 33:72, 1979 wird als Varietät betrachtet.

-- *I. tricolor* Kühner 1955

Wird vorläufig akzeptiert, obgleich dieselben Mikromerkmale sowie der gleiche Gehalt an Psilocybin vorliegen. Da jedoch nur eine Kollektion untersucht wurde, konnte noch kein abschließendes Urteil gesprochen werden.

-- *I. pyriodora* (Pers. 1801 : Fr. 1821) Kummer 1871

Im Herbar PERSOON konnte der Typus nicht gefunden werden. Die Originalbeschreibung scheint *I. bongardii* zu entsprechen. So wird der Name *I. pyriodora* verworfen und dafür *I. fraudans* (Britz. 1882) Sacc. 1887 gewählt. - *I. incarnata* Bres. wird als Synonym verstanden.

-- *I. scabra* (O.F. Müller : Fr.) Kummer 1871

Der Typus fehlt. - *I. scabra* ss. Bresadola 1930 und ss. Lange 1938 ist *I. corydalina* var. *erinaceomorpha*.

Das Binomen *I. scabra* ist im Schlüssel ersatzlos zu streichen.

-- *I. pelargonium* Kühner 1955

Wird akzeptiert.

-- *I. ochroalba* Bruylants 1970

Wird akzeptiert. Synonyme sind: *I. albovelata*, *I. angulatosquamosa*, *I. subalbidodisca* und *I. subhirtella* (fehlen alle bei MOSER).

-- *I. terrifera* Kühner 1955 = *I. splendens* R. Heim 1931

Synonyme sind: *I. alluvionis* Stangl & Ves. 1976, *I. castanea* Vel. 1920. *I. phaeoleuca* Kühner 1955 wird als Varietät zu *I. splendens* gestellt (s.u.).

-- *I. albidodisca* Kühner (ss. Reid) = *I. pruinosa* R. Heim 1931

Beachte: Hierher gehört auch *I. halophila* Heim 1931 (s.u., non *I. halophila* ss. auct.!).

-- *I. abietis* Kühner 1955

Diese Art bleibt zweifelhaft, da KUYPER den Typus nicht ausleihen konnte. Die Beschreibung kommt *I. glabrescens* Velen. nahe.

Da diese Art vor allem im Ostschwarzwald, der Schwäb. Alb und in der Schweiz, jeweils unter *Abies alba* auf Kalkböden, mehrfach signalisiert wurde, wäre es aus unserer Sicht sehr wichtig, sie rasch zu klären!

-- *I. vulpinella* Bruylants 1970

Wird akzeptiert. - Als Synonyme werden angegeben: *I. chondrospora* Einhellinger & Stangl 1979, *I. serotina* ss. M. Lange 1957, *I. halophila* ss. Huijsman 1978.

-- *I. phaeoleuca* Kühner

siehe oben bei *I. terrifera*/*I. splendens*

-- *I. vaccina* Kühner 1955

Wird akzeptiert.

-- *I. kuehneri* Stangl & Veselsky 1974 = *Inocybe sindonia* (Fr.) P. Karsten 1879

Synonyme sind auch: *I. commutabilis* Furrer 1952 (s.u.), *I. lucifuga* forma *gralla* Furrer 1952 (*I. lucifuga* ss. orig. ist eine zweifelhafte Sippe) sowie *I. eutheles* ss. Moser, ferner *I. eutheles* var. *claricolor* und var. *fusoideicystis* Remaux (s.u.).

-- *I. scabelliformis* Mal. 1970 = *I. muricellata* Bres. 1905

Synonym ist ferner: *I. scabella* Fr. ss. Kühner 1955 (s.u.).

-- *I. hirtella* Bres. 1881

Wird akzeptiert. Beachte: vier- und zweisporig (var. *hirtella*,

- var. *bispora*).
- *I. scabella* Fr. ss. Kühner = *I. muricellata* Bres. (s.o.).
 - *I. amblyspora* Kühn. 1955
Wird akzeptiert. Beachte: *I. tristis* Mal. 1970 (im Schlüssel unmittelbar hinter *amblyspora*) ist ein Synonym.
 - *I. furfurea* Kühn. 1955
Wird akzeptiert. Beachte: Die 1982 von Schwöbel & Stangl beschriebene *I. rufotacta* wird als Varietät hierher gestellt.
 - *I. brunnea* Qué!.
Im Originalsinn handelt es sich um ein Synonym zu *I. rimosa* (= *I. fastigiata*); im Sinn von Konrad & Maublanc (MOSE-Schlüssel) um ein Synonym zu *I. splendens* var. *phaeoleuca*!
 - *I. hirtelloides* Stangl & Veselsky 1974
Wird akzeptiert.
 - *I. subbrunnea* Kühn. 1955 = *I. leioccephala* Stuntz 1950
 - *I. ovalispora* Kauffm. 1924 = *I. albomarginata* Vel. 1920
(*I. ovalispora* ss. Kühner 1953, Flore Analytique, = *I. tjaltingiorum* Kuyp. 1986!).
 - *I. lutescens* Vel. 1920
Die Typuskollektion konnte nicht gefunden werden. Was VELENOVSKY beschrieb, ist seither nie wieder aufgefunden worden. Neuere Beschreibungen gehen nicht voll mit seiner Beschreibung konform, eher mit *I. flocculosa* var. *crocifolia* (Herink) Kuyp.. So sollte man *I. ovalispora* als nomen dubium zurückweisen.
 - *I. luteipes* Favre 1955
Wird akzeptiert.
 - *I. tarda* Kühner = *I. nitidiuscula* (Britz.) Sacc. (s.u.).
 - *I. rufula* Mal.
In KUYPER'S Schrift nicht enthalten.
Als mediterrane Sippe unter Zedern für Mitteleuropa ohnehin zu streichen.
 - *I. friesii* Heim 1931 = *I. nitidiuscula* (Britz.) Sacc. (s.o.).
 - *I. roseipes* Mal. 1970
Wird akzeptiert.

- Mediterrane Art (Marokko, Spanien) unter Zedern, für Mitteleuropa zu streichen.
- *I. appendiculata* Kühn. 1955
Wird akzeptiert.
 - *I. pruinosa* Heim 1931
Wird akzeptiert. Beachte: = *I. halophila* Heim 1931, = *I. albodisca* var. *reidii* Stangl & Ves. 1975.
 - *I. splendens* Heim 1931
Wird akzeptiert. Beachte: *I. terrifera* Kühn. (s.o.) ist synonym, ferner *I. alluvionis* Stangl & Ves. 1976. *I. phaeoleuca* Kühner 1955 wird als Varietät hierher gestellt (s.o.).
 - *I. pseudodestructa* Stangl & Ves. 1973
Wird akzeptiert.
 - *I. brunneoatra* (Heim) P.D. Orton = *I. fuscidula* Velen. 1930
 - *I. virgatula* Kühn. 1955 = *I. fuscidula* Velen. 1930
 - *I. hypophaea* Furrer 1952 = *I. fuscidula* Velen. 1930
Beachte: 4- und 2-sporige Varietät (letztere = var *bisporigera* Kuyp.).
 - *I. cavipes* Favre 1955 = *I. abjecta* (P. Karst.) Sacc.
Beachte: Was MOSER (1983:325) als *I. abjecta* Karst. ss. Lange 1938 (111 B) schlüsselt, ist nach KUYPER *I. flocculosa* var. *flocculosa*!
 - *I. frigidula* Favre 1955
Wird akzeptiert.
 - *I. gausapata* Kühn. = *I. flocculosa* (Berk.) Sacc.
 - *I. tigrina* Heim 1931
Typus nicht vorhanden. Art zweifelhaft. Nach KÜHNER wohl nur eine Variante von *I. flocculosa*.
Am besten zu streichen.
 - *I. inconcinna* Karst. 1890
Typus nicht vorhanden. Nomen dubium.
Zu streichen.
 - *I. posterula* (Britz.) Sacc. 1887
Wird akzeptiert. Synonym: *I. xanthodisca* Kühner 1955 (s.u.).

- *I. lucifuga* (Fr.) Quél. ss. Moser (Schweiz. Z. Pilzk. 1952 = *f. gralla* = *I. sindonia*) (s.o.).
I. lucifuga (Fr.: Fr.) Kummer 1871 = nomen dubium!
- *I. confusa* Karst. 1888 ss. Heim 1931 (ss. Moser) = *I. cryptocystis* Stuntz 1954.
Synonym: *I. mystica* Stangl & Glowinski 1980.
I. confusa Karst. 1888 ss. orig. = *I. rimosa* (= *I. fastigiata*).
- *I. auricoma* (Batsch) "Fr." = *I. auricoma* (Batsch) J. Lange 1917.
Wird akzeptiert.
- *I. grammopodia* Mal. 1970
Wird akzeptiert.
Mediterran (Marokko) unter Zedern und somit für Mitteleuropa zu streichen.
- *I. queletii* Maire & Konrad 1929
Wird akzeptiert.
- *I. canescens* Favre 1955 = *I. inodora* Velen. 1920 (s.o.).
- *I. commutabilis* Furrer 1952 = *I. sindonia* (Fr.) Karst. 1879 (s.o.).
- *I. xanthodisca* Kühn. 1955 = *I. posterula* (Britz.) Sacc. 1887 (s.o.).
- *I. griseolilacina* J. Lange 1917
Wird akzeptiert. Synonym ist *I. personata* Kühn. 1955.
- *I. personata* Kühn. 1955 = *I. griseolilacina* J. Lange (s.o.).
- *I. obscura* (Pers.) ss. Lange, ss. Stangl, ss. Moser = *I. phaeocomis* (Pers.) Kuyper var. major (S. Petersen) Kuyp. 1987
- *I. obscuroides* P.D. Orton = *I. phaeocomis* (Pers.) Kuyper. var. phaeocomis.
- *I. cincinnata* (Fr.) Quél. ss. auct. = *I. phaeocomis* (Pers.) Kuyp.
- *I. pusio* Karst. 1889
Wird akzeptiert.
- *I. carpta* (Scop.) Kummer
Typus nicht vorhanden. Beschreibung zu kurz. - *A. carpta* ss. Heim ist ebenfalls unklar.
Die Art ist am besten zu streichen.

- *I. serotina* Peck 1904
Wird akzeptiert. Synonyme: *I. ammophila* Atk. 1918, *I. devonien-sis* Orton 1960, *I. psammophila* Bon 1984. Vorsicht: *I. serotina* ss. M. Lange 1957 = *I. vulpinella*.
- *I. devoniensis* Orton 1960 = *I. serotina* Peck 1904 (s.o.).
- *I. halophila* Heim 1931 = *I. pruinosa* R. Heim 1931 (s.o.).
- *I. lacera* (Fries) Kummer 1871
Wird akzeptiert. (Es werden vier Varietäten differenziert: var. *lacera*, var. *rhacodes*, var. *helobia*, var. *regularis*).
- *I. maritima* Fr. (non al.) = *I. impexa* (Lasch) Kuyper 1987
- *I. subnudipes* Kühner 1955
KUYPER konnte den Typus nicht ausleihen. Vorerst nomen dubium.
- *I. peronatella* Favre 1960 (nom. inval.) = *I. abjecta* (P. Karst.) Sacc. 1878
Vorsicht: *I. abjecta* Karst. ss. J. Lange = *I. flocculosa* ss. auct. eur..
- *I. leptocystis* Atk. 1918
Wird akzeptiert. (Vorsicht: *I. leptocystis* ss. Kühner 1955 = *I. obscurobadia*!).
- *I. phaeodisca* Kühn. 1955
Wird akzeptiert.
- *I. rhacodes* Favre 1955 = *I. lacera* v. *rhacodes* (Favre) Kuyp. s.o..
- *I. abjecta* Karst. ss. Lge. = *I. flocculosa* ss. auct. eur. (s.o.).
- *I. microspora* Lange 1917 = *I. glabripes* Ricken 1915
- *I. tenuicystidiata* Horak & Stangl ("1980") 1981 = *I. obscurobadia* (J. Favre) Grund & Stuntz 1977
- *I. griseovelata* Kühner 1955
Wird akzeptiert.
- *I. olivaceobrunnea* Favre (ex Kuyper 1987)
Wird akzeptiert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [5_1987](#)

Autor(en)/Author(s): Krieglsteiner German J.

Artikel/Article: [Wichtige Hinweise für Inocybe-Freunde 131-139](#)